Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 54 (1981)

Heft: [13]: Ausbau Waffenplatz Kloten-Bülach

Vorwort: Waffenplatz Kloten-Bülach

Autor: Chevallaz, Georges-André

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Waffenplatz Kloten–Bülach

Als der Bundesrat am 22. Dezember 1856 beschloss, die Nachrichtenübermittlung mittels eigener Telegrafenstationen zu verbessern, vermochten auch die kühnsten Träumer, die grössten Utopisten und die waghalsigsten «Futuristen» nicht zu erahnen, welche Entwicklung die Nachrichtentechnik später durchmachen und welche Bedeutung sie in der modernen Armeeführung erlangen würde. Der ausgebaute Waffenplatz Kloten–Bülach vermag mit seinen Anlagen ein eindrückliches Bild zu vermitteln, obschon er eben nur einen Ausschnitt und keineswegs einen Querschnitt der modernen Nachrichtentechnik aufzeigt.

Als Artilleriewaffenplatz 1911 erstellt, musste er bereits 1951 infolge der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung der Umgebung von Zürich aufgegeben und einer neuen Bestimmung zugeführt werden. Der Flughafen in der Nähe wurde zum wichtigen Bestandteil der Infrastruktur eines Wirtschafts- und Handelszentrums, Schiessen war da nicht mehr statthaft. Das heutige Ausbildungszentrum – von Waffenplatz kann sinngemäss kaum mehr gesprochen werden – hat eine andere, nicht weniger grosse Bedeutung erlangt. Die Armeeführung bedarf heute der modernen Übermittlungsmittel und -techniken, der Spezialisten, der Wissenschafter, aber sie bedarf nach wie vor auch des zuverlässigen Offiziers, Unteroffiziers und Soldaten. Kloten–Bülach ist ein Schulbeispiel des Ineinandergreifens von militärischer und ziviler Tätigkeit, kann doch hier der Soldat seine im zivilen Beruf erworbenen Spezialkenntnisse erweitern und diese wiederum im bürgerlichen Beruf weiter verwenden.

Dieses Ineinandergreifen, diese Integration von Wissen, hat also nicht nur eine rein militärische Bedeutung, es wird hier ein Bild geboten, das man unter dem Sammelbegriff «Volk und Armee» nicht eindrücklicher darstellen könnte. Moderne Geräte, zeitgemässe Bauten, angenehme Unterkünfte, zweckdienliche Einrichtungen verbinden sich hier zu einem Symbol des modernen Staates, der auf die Tüchtigkeit und die Hingabe seiner Bürger im zivilen wie im militärischen Bereich angewiesen ist. Ich hoffe, es bleibe in diesen Räumen geballter Technik das Soldat- und Menschsein erhalten. Die Voraussetzungen dazu sind günstig, schliesslich sind ja auch die Cafeteria und die Freizeiträume im Ganzen integriert. Und ganz ohne Bedeutung sind sie nicht, wenn es darum geht, optimale Bedingungen zu erreichen, wie wir sie nun in Kloten–Bülach haben.

Bundesrat Georges-André Chevallaz
Vorsteher des Eidg. Militärdepartements

70 JAHRE WAFFENPLATZ KLOTEN–BÜLACH
Eine militärfreundliche Region
Der Waffenplatz Kloten–Bülach
Hans Benz, Stadtpräsident von Kloten
Oberst Meinrad Binkert, Eidg. Zeughaus- und Waffenplatzverwalter, Kloten

30 JAHRE ÜBERMITTLUNGSTRUPPEN
Die Soldaten aus Kloten und Bülach
Divisionär Josef Biedermann, Waffenchef der Übermittlungstruppen

EINWEIHUNG DES SANIERTEN WAFFENPLATZES
Die Neu- und Umbauten
Hans Knecht, Architekt SIA, Bülach